

СОЮЗ ОБЩЕСТВ КРАСНОГО КРЕСТА И КРАСНОГО ПОЛУМЕСЯЦА
СССР

U.S. Zone

ПОЧТОВАЯ КАРТОЧКА ВОЕННОПЛЕННОГО

Carte postale du prisonnier de guerre

Бесплатно
Franc de port

Кому (Destinataire)

Frau Maria Fxt Oberburg / Main (13a)

Куда (Adresse)

Lindenstr. 16 (Bayern) Deutschland USA Zone

(страна, город, улица, № дома, округ, село, деревня)

Отправитель (Expéditeur)

Фамилия и имя военнопленного

В/л. Аксѣ Леонхард

Nom du prisonnier de guerre

Fxt, Leonard - Albert

Почтовый адрес военнопленного

СССР лаг. 7836

Adresse du prisonnier de guerre

U. S. S. R Lager 7836

den 7. 7. 1947.

Mein liebes Marielchen u. Kinder!

Deinen Osterbrief sowie Karten vom 29. 4.
u. 8. 5. habe ich mit grosser Freude erhalten.
Besonders das Bild von Dir hat mir grosse
Freude gemacht. Ich bin noch gesund und
hoffe bald heim zu kehren. Beachte die
neue Anschrift. Teile die neue Anschrift
meinen Eltern mit. Schreibe mir so oft
du kannst. Gruss an, Hania, Hatan, Bruna,
u. Walter Heinrich Seckman.

Seid nun recht herzl. gegüssst u. geküssst
von Euren lieben Leonard u. Papa.



СОЮЗ ОБЩЕСТВ КРАСНОГО КРЕСТА И КРАСНОГО ПОЛУМЕСЯЦА
СССР

Почтовая карточка военнопленного

Бесплатно
Franc de port

Carte postale du prisonnier de guerre

Кому (Destinataire) Frau Maria Hxt

Куда (Adresse) Obernburg a/Main (13a)
(страна, город, улица, № дома, округ, село, деревня)
Lindenstr. 16 (Deutschland)

Отправитель (Expéditeur) Kriegsgefangener
Фамилия и имя военнопленного
Nom du prisonnier de guerre Hxt Leonard - Albert

Почтовый адрес военнопленного Moskau U.S.S.R.
Adresse du prisonnier de guerre Rotes Kreuz Postfach 33 (Mo)

Mein liebes Marichen :

den 1. 1. 1947.

Deinen Weihnachtsbrief vom 26.11. so wie Karte vom 26.10. u. 28.10.46 habe ich am 26.12. mit grosser Freude erhalten. Ich freue mich, dass Ihr alle 3 noch gesund und munter seid. Besonders erstaunt bin ich über das Geschäft, wo ich mich ganz besonders darüber freue. Schreibe mir doch bitte mal einen ausführlichen Brief über das ganze, Umsatz usw. Schicke mir auch ein paar Photographien von Dir und den Kindern. Schreibe mir doch bitte einmal, wo Deine Angestellten her sind u. Name, den wir haben hier viel Sudeten-Deutsche, die ihre Angehörigen suchen. Schreibe mir so viel Du kannst. Auch meinen Eltern schreibe ich kann ihnen nicht schreiben. In der Hoffnung, dass uns das neue Jahr das lang ersehnte Wiedersehen bringt, grüßt und küßt Euch alle 3 recht herzlichst, Euer lieber Leonard u. Papa.

Bis Dich die Feilen erreichen wird Leonarch bestimmt zu Hause sein.
Sein letzter Brief habe ich erhalten.

Franchine bekamen wir sehr viel
die Frau ich gerichtet alle vornehmlich.
Heute schickte ich auch zwei Vorket-
ten zum Anna. Wenn die Vorket-
ten kommen schick mir bitte welchen
Du halt kann weiß ich ob sie
angenehm sind. Ich werde jetzt
als in der kleine Jäckchen schicken
mit Ingebetten in welche sie mit
No. 1. waschen, das Bismut mir
für schreiben schick No. 2 erhalten.
No. 3. ist in dem Weg. Heute geben
wir auch wieder mir, ich schenke
für Mittelstück. Sonst geht es mir
noch gut in. Wunders Du ebenfalls
alles gute.

Ergänzt Dich
Michals Karl.

7.11. 1944.

No 5

Liebe Schwester.

Heute erhalte ich Dein Brief vom 28.10. Sogleich will ich
in beantworten da ich heute Nacht gut Zeit habe, denn
ich bin z. d. Telefonist u. sitze am Vermittlungs-
schrank. Mit Fliegen scheint ja allerbald los zu sein
zuhausse wie ich aus allen Briefen ersehe. Mit Urlaub
wird es nichts werden, denn er ist doch nicht geöffnet.
Es gibt nur bei Bombenschaden C, ausserdem war 50

Nachdem durch doppelte Zeugenaussagen abschieft,
oder war 1 Gang im Kampff. vernichtet, ausser-
dem gibt es nichts. Wie Du schreibst dass bei uns
Gefahrzone I ist, das fehle gerade nach, das bei
uns noch genannt wird u. dann noch geändert,
dann will ich Obemburg nicht mehr sein.

Aber ich denke dass es soweit doch nicht kommt.

Denn die Fronten stabilisieren sich wieder.

Wir haben eben auch eine gefestigte Stellung ab
es so bleibt ist eine Frage der Zeit. Ausserdem
haben wir eben auch ganz geordnete Verhältnisse.
Nur der Hunger macht sich sehr bemerkbar.

Es geht mir auch ausgezeichnet gut, nur vor
der kommenden Kälte ist mir bang.

Die Reichspost hat pro Hahn & grüne Hahn
für 1 kg u. 2 braune für je 70 g ausgegeben
zur Weihnacht, der letzte Tag ist 30. 11. ich habe
die Hahn hier beigelegt. Anna wollte seiner Zeit
Hahn haben u. wenn es will, kannst im welche
geben. Josef hat mir heute auf mein Brief
hier auch einmal geschrieben. Er scheint auf
den Fall hier vom Theo doch sehr niedergeschlagen
zu sein, das kam ich im auch noch fühlen.

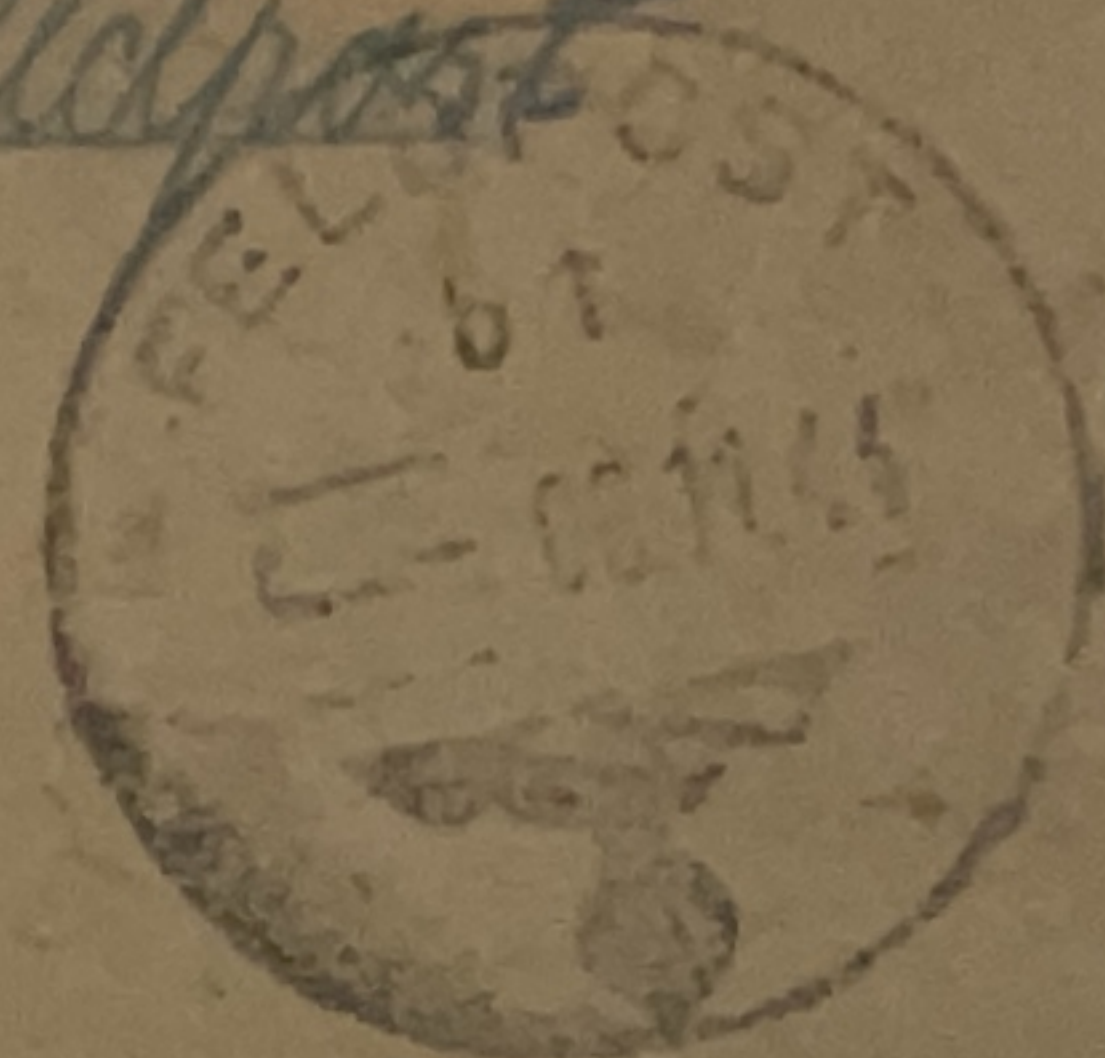
Vom Anna habe ich auch schon einige mal
geschrieben, er meint der Krieg war bald zu
Ende, aber ich glaube es ist 7945 und noch
nicht fertig. Nun will ich für heute meine
Freien beenden. In der Hoffnung auf ein
baldiges Wiedersehen in der Heimat
grüßt euch alle wieder

Karl.

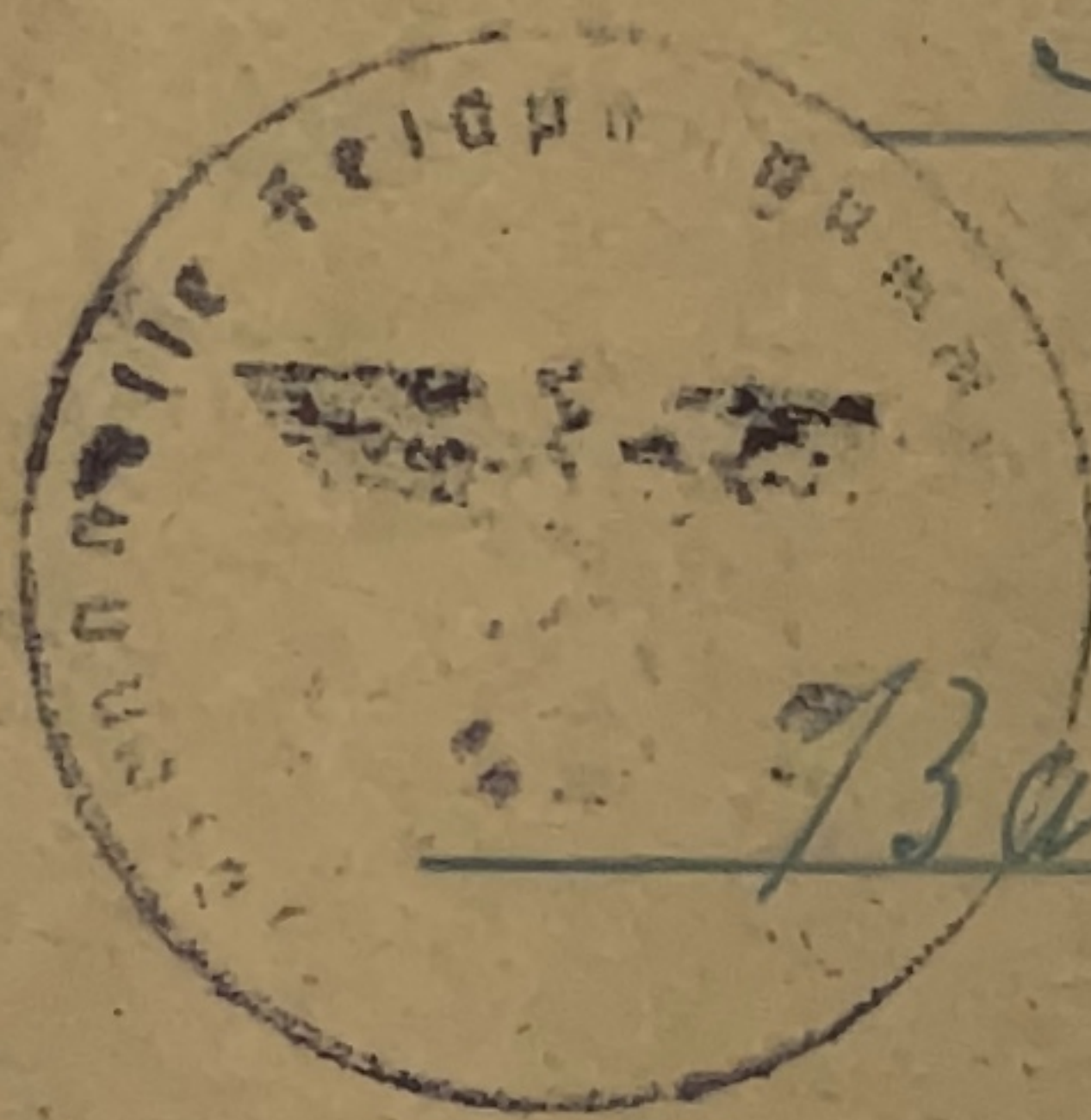
No 5

Frau

Feldpost



Maria Post



73a. Bernburg a/h

Hainfrk.

Obgefr. K. Kreher 24431

66.4.43.

Liebe Schwester!

Habe Dein Brief vom 17.4. erhalten! Das Geld mit 62 k hast erhalten u. somit alles. Ich hatte von Dir 340 k u. 86 k für Notarkosten sind 426 k: einmal hast 114 k u. 250 + 62 k erhalten sind zusammen 426 k. somit der Fall erledigt.

Du schreibst Du hättest gern so ein Bild wie ich umschicke, die kann ich zu jeder Zeit haben da müßt aber schreiben was für ein Bild. Felsen mit Wasser od. ein idyll in der Natur u. s. w. Anbei zwei Marken kamst Leonard was schicken denn wie Du schreibst hat er es sehr nötig. Betreffs meines Hauses bin ich bei einem Hauptmann (im Zivilleben) Rechtsanwalt ist gewesen u. fragte ob ich das mit Notariaten belegen müßte lassen od. nicht

er sagte ja ich kann nichts dagegen machen. Es gibt
mir den Ausweg: Er meinte von seiten der Geschwister
od. gut Bekannten 1 bis zwei Zimmer mit Möbel
vollzustellen u. somit erklären es war rechtmäßig
gemietet. Alle die Möbel im Hause können nicht
rausgestellt werden, denn soviel Schutz habe ich
als Soldat erklärt er u. anzuordnen wenn was
von seiten der Flakt internommen soll werden
muss ich u. mein Kampf. Früher vorher
unterrichtet werden. Wenn die Not immer
größer wird u. ich möchte wirklich ein
Kister nehmen, dann vielleicht eine allein
stehende ehrliche Person womöglich eine
Dame die möglichst nicht schön u. nicht
mehr jung ist damit die Männer weg bleiben.
Was soll aber ich machen wenn ein Kister
da ist, ich will doch schließlich auch
dann heiraten wo soll ich dann hin?

Am liebsten wärs mir wenn alles so bleiben würde.
Ich weis mir auch kein andern Ausweg. Wenn Du
kein wärsst wärs mir am liebsten aber ich will
n. kann das ja von Dir nicht verlangen wenn
Du keine Lust hast. Wie wird denn das
mit dem Reitz sein Hans? Wenn man halt
das bestimmt wüßte das nach dem Krieg
sofort Ihr das Hans kaufen könntet, so hättet
halt deine Wohnung aufgeben können
n. solange im Hause wohnen können bis
es ein andern Ausweg gegeben hätte. Aber
das alles sind ja Deine Anliegen ich
kann Dir ja keine Vorschriften machen.
Vielleicht bleibt alles wie es ist. Sonst
geht es mir noch grüß n. wünsche Euch
beiden alles grüße.

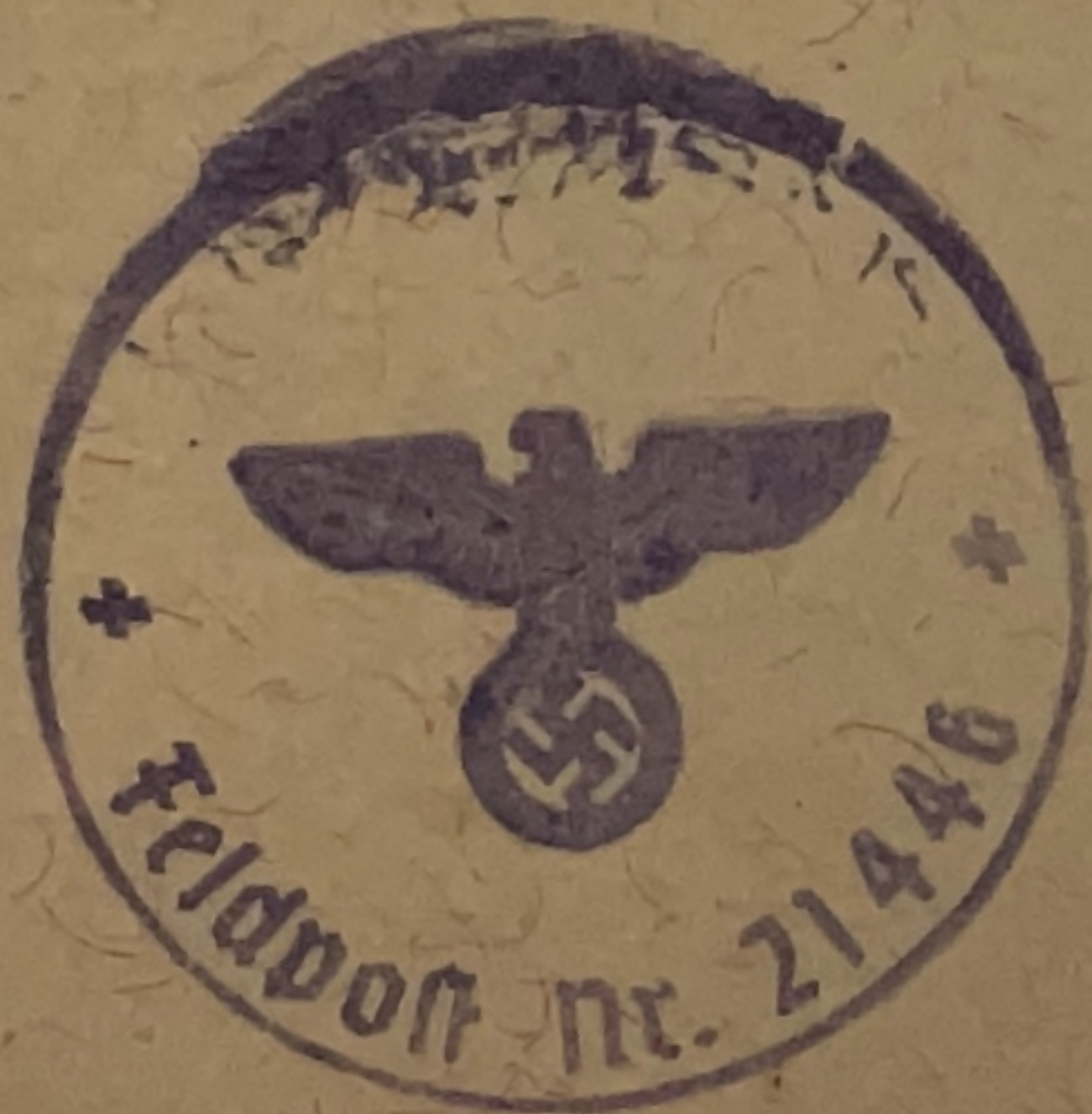
Es grüßt Euch vielmals Karl.

Feldpost

Tram



Manica Post



Obernberg a/k

Adolf Hitlerst.

Einheit Feldpost-Nr. 21446

Geir. K. Kreher № 21446